

Mag.^a Adina Seeger

Kuratorin

Forschungsinteressen: Nationalsozialismus (insb. Täterforschung), Frauen- und Geschlechtergeschichte, Antisemitismus, kultur- und alltagsgeschichtliche Fragestellungen, Wissenschafts- und Universitätsgeschichte, Gedenk- und Erinnerungskultur, Architektur und Design, Film

Lebenslauf

seit 04/2019	Kuratorin am Jüdischen Museum Wien
seit 07/2016	Co-Leitung von Austrian Heritage Archive , Projekt zur digitalen Sammlung, Verbreitung und Vermittlung von Erinnerungen österreichisch-jüdischer EmigrantInnen in den USA und Israel
03/2018 – 03/2021	Co-Projektleitung und Projektkoordination neue Dauerausstellung im Museum Judenplatz (Unser Mittelalter! Die erste jüdische Gemeinde in Wien)
12/2015 – 03/2019	Assistenzkuratorin am Jüdischen Museum Wien (Mutterschutz und Karenz: 03.2017-02.2018)
03/2015 – 11/2015	Projektmitarbeiterin am Jüdischen Museum Wien
06/2014 – 06/2016	Projektmitarbeiterin bei Austrian Heritage Archive
01/2014 – 03/2014	Projektmitarbeiterin bei Histonauten, München

11/2012 – 05/2013	Co-Konzeption und Organisation des Jungen/Gedenkstätten/Forums/Mauthausen (im Auftrag von Verein GEDENKDIENTST, Wien)
01/2011 – 05/2011	Mitbetreuung des Projekts Eine Maturaklasse auf den Spuren der Vergangenheit – Das Schulgebäude Kenyongasse 1938 der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (Wien 7) in Kooperation mit dem Verein GEDENKDIENTST und ORANGE 94.0
10/2010 – 10/2013	Vorstandsmitglied des Vereins GEDENKDIENTST
07/2010 – 07/2013	Chefredakteurin der Zeitung GEDENKDIENTST
09/2008 – 03/2009	Forschungspraktikum in der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora
10/2005 – 04/2013	Studium der Geschichte (Hauptfach) sowie der Philosophie und Wissenschaftstheorie (Nebenfach) an der Universität Wien

Ausstellungen am JMW

Kuration

2021	<i>Hans Kelsen und die Eleganz der österreichischen Bundesverfassung</i> Ausstellung des Jüdischen Museums Wien am Juridicum der Universität Wien
2021	<i>Unser Mittelalter! Die erste jüdische Gemeinde in Wien</i> (gem. mit Astrid Peterle, Domagoj Akrap und Janine Zettl)
2020	<i>Hans Kelsen und die Eleganz der österreichischen Bundesverfassung</i>
2018	<i>Leonard Bernstein. Ein New Yorker in Wien</i> (gem. mit Werner Hanak)
2016	Das Wohnzimmer der Familie Glück

Mitarbeit (u.a. Recherche, Katalogredaktion, Produktion)

2018	<i>The Place to Be. Salons als Orte der Emanzipation</i> (kuratiert vom Team des Jüdischen Museums Wien)
------	--

- 2016 *Wege ins Vergnügen. Unterhaltung zwischen Prater und Stadt*
(Kuratorinnen: Lisa Noggler-Gürtler, Brigitte Dallinger)
- 2016 *Wiener Synagogen. Ein Memory* (KuratorInnen: Bob Martens,
Herbert Peter in Zusammenarbeit mit Danielle Spera und Werner
Hanak)
- 2015 *Die Universität. Eine Kampfzone* (Kurator: Werner Hanak)

Mitarbeit an anderen Ausstellungsprojekten

- 2014 *JUBEL & ELENDE. Leben mit dem großen Krieg 1914-1918,*
Schallaburg 2014 (Recherche zu und Erstellung von Texten für
Multimedia-Stationen)
- 2009 *Franz Ehrlich. Ein Bauhäusler in Widerstand und*
Konzentrationslager, Neues Museum Weimar 2009 (wiss.
Mitarbeit)

Publikationen (Auswahl)

Herausgeberschaft (gem. mit Astrid Peterle, Domagoj Akrap und Danielle Spera): *Unser Mittelalter! Die erste jüdische Gemeinde in Wien* [Katalog zur gleichnamigen Ausstellung am Jüdischen Museum Wien], Wien 2021.

Herausgeberschaft (gem. mit Astrid Peterle, Domagoj Akrap und Danielle Spera): *Our Medieval City! The First Jewish Community in Vienna* [Katalog zur gleichnamigen Ausstellung am Jüdischen Museum Wien], Wien 2021.

Idee und Redaktion: *Gezeichnet*, Hans Kelsen. Graphic Novel (Text und Illustration: Pia Plankensteiner), Wien 2020.

Beitrag: Fritz Ertl – Bauhausschüler und Baumeister im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau, in: Philipp Oswald, Hg., Hannes Meyers Bauhauslehre. Von Dessau bis Mexiko (Bauwelt Fundamente, 2019, Band 164, 497–506).

Herausgeberschaft (gem. mit Werner Hanak): Leonard Bernstein. Ein New Yorker in Wien [Katalog zur gleichnamigen Ausstellung am Jüdischen Museum Wien], Wien 2018.

Herausgeberschaft (gem. mit Wolfgang Weber): Gewalteskalation und Kriegsgräuel im Ersten Weltkrieg (zeitgeschichte 45/1 (2018)).

Beitrag: Die Glücks. Eine Handwerkerfamilie zwischen Galizien, Wien, Frankreich und New York, in: Adina Seeger, Hg., Das Wohnzimmer der Familie Glück [Katalog zur gleichnamigen Ausstellung am Jüdischen Museum Wien], Wien 2016, 10-25.

Beitrag: Vertreibung, Exil und verhinderte Remigration. Jüdische Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler und Studierende der Wiener Universitäten 1938 und danach, in: Werner Hanak-Lettner, Hg., Die Universität. Eine Kampfzone [Katalog zur gleichnamigen Ausstellung am Jüdischen Museum Wien], Wien 2015, 159-163.

Beitrag (peer-reviewed): Architekt von Auschwitz-Birkenau, Angeklagter im Wiener Auschwitz-Prozess: Fritz Ertl – Werdegang eines NS-Täters, in: zeitgeschichte 42/2 (2015), 84-99.

Tagungsbericht: Völkermord zur Primetime. Der Holocaust im Fernsehen. Simon Wiesenthal Conference 2014, 03.12.2014 – 06.12.2014, Wien, in: H-Soz-Kult, 02.03.2015, <<http://www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-5851>>.

Diplomarbeit: Vom Bauhaus nach Auschwitz. Fritz Ertl (1908 bis 1982): Bauhausschüler in Dessau, Mitarbeiter der Auschwitzer Bauleitungen, Angeklagter im Wiener Auschwitzprozess – Stationen und Kontexte eines Werdegangs zwischen Moderne und Nationalsozialismus, unveröffentlichte Diplomarbeit, Wien 2013.

Mitarbeit: Volkhard Knigge/Harry Stein, Hg. (unter Mitarbeit von Ramona Bräu, Adina Seeger und Sabine Stein), Franz Ehrlich. Ein Bauhäusler in Widerstand und Konzentrationslager, Weimar 2009.

Vorträge, Veranstaltungen

Co-Konzeption und -Organisation der Vortragsreihe „... das Gerücht über die Juden“.

Antisemitismus als Herausforderung für die politische Bildungsarbeit, gem. mit Hakan Gürses/Sonja Luksik (Öst. Gesellschaft für Politische Bildung) und Verena Schrom (JMW);
Oktober–Dezember 2021.

Mitorganisation der Tagung Verfassungsrecht in Krisenzeiten. Hans Kelsen zwischen Prag und Weimar, in Kooperation mit dem Hans Kelsen-Institut und dem Haus der Geschichte Österreich; Jüdisches Museum Wien, 9. September 2021.

Vortrag: Fritz Ertl. Baumeister von Auschwitz im Rahmen des Bauhaus-Symposiums Hannes Meyer als Pädagoge; Kassel, 15. bis 17. März 2018.

Präsentation des Projekts Austrian Heritage Archive im Rahmen der Langen Nacht der Forschung; Literaturmuseum Wien, 22. April 2016 (gem. mit Philipp Rohrbach).

Moderation der Podiumsdiskussion Neue Struktur, neue Chancen? über die Gedenkstätte Mauthausen im Rahmen der Veranstaltungsreihe Geh Denken! des Vereins GEDENKDIENTST; Depot (Wien), 24. Juni 2015.

Moderation des Vortrags Burschenschaftliche Vergangenheitsbewältigung von Bernhard Weidinger im Rahmen der Veranstaltungsreihe Geh Denken! des Vereins GEDENKDIENTST; Depot (Wien), 15. Januar 2014.

Mitgliedschaften

Redaktionsmitglied der Zeitschrift *zeitgeschichte*

Verein GEDENKDIENTST – Verein für historisch-politische Bildungsarbeit und internationalen Dialog

Preise

2018

Förderungspreis der Stadt Wien für Volksbildung (mit Philipp Rohrbach für das gemeinsame Projekt [Austrian Heritage Archive](#))